

Inhaltsverzeichnis

Einleitung II

Klasse und Klassifizierung, Proletariat und Proletarisierung:
ein begriffshistorisches Panorama 17 | Das Proletariat: ein nicht-
identisches Subjekt 23 | Romantischer Antikapitalismus 27
Rettungshistoriografie 31 | Proletarische Identität: Offenheit und
(Selbst-)Einschluss 33 | Inverse Aktualität des Vormärz 36
Literaturgeschichte als Sozialgeschichte: Klasse als Figur 38

I Kleine Meister und Gesellen: Von der Zunft zur Bewegung 41

1 Romantischer Antikapitalismus: Ludwig Tiecks *Der junge
Tischlermeister* 41

Der Tod des Hauses und das Leben der Fabrik 44 | Der Bürger-
stand als Ganzes und als Teil 47 | Verpöbelung: vom Gesinde zum
Gesindel 49 | Vom Eingehen der Zünfte 50 | Zünftige
Repräsentation 54 | Affektpolitik von oben 58 | Leidenschaften
und Interessen: Leonhard, Adam Smith und Albert O. Hirsch-
man 61 | Politische Leidenschaften, ästhetischer Geschmack 65
Hegung des Klassenkampfes: Tiecks Zünfte als *invention of
tradition* 69 | Das Ende der Zünfte und die Anfänge der Arbeiter-
bewegung. »Traditionen« der Sozialgeschichte 70

2 Gesellenkultur und Arbeiterbewegung: Wilhelm Weitling 77
Gesellensprache 80 | Gesellenlied 84 | Gesellenverein 88

3 Georg Weerth und der Bruch mit der zünftigen Tradition 94

II »Wir? Verwickelte Frage!« – Zur Identitätsfindung der Klasse in Zeitschriftenprojekten 106

Verneinungen: »Bürgerliche« und »wissenschaftliche Proletarier« 110 | Aufwertungswünsche: »Wir« wollen Bürger sein 115
Aktivierung: Was »wir« sein sollen 118 | Affirmation: »Wir«, die wir unsere Stimme erheben 127

III Die Auszählung der Stimmen: Klassen-Statistiken 136

Statistik und soziale Verschärfung: *Der Hessische Landbote* 137
Statistik im Dienst der Revolution: der *Gesellschaftsspiegel* 149

IV Miserabilismus und Kritik: Vom Elend der Literatur zum Elend der Theorie 163

Ludwig Tieck und die Wölfe von London 163 | Deutsche Misere, deutsche Verse: Engels als Erzähltheoretiker 166 | Frappante Stereotypen: Ernst Dronkes »Reich und Arm« 170 | Der Familienroman der Proletarier 174 | Unerbittlichkeit 181 | Mystères – Misère 187 | Das Elend im Verhältnis: Produktion, Weltmarkt, Bedürfnisse 194 | Armut und Lebensqualität: *disposable time* 199

V Lohnarbeit und Sklaverei: Uneingelöste Freiheitsversprechen 205

Klassen-Allegorien: »Steam King« und »White slaves« 206
Punkt der Vergleichbarkeit: Weitlings »Politik der Sklaverei« 208
»Schein der Freiheit« und reale Sklaverei: Engels 211 | Klassen-Sklaverei 215 | Warum »weiße Sklaven«? 218 | Theorie als Mystifikation: Industriearbeiterkult und globale Kritik 220 | Die Universalität der Proletarisierung 224

VI Darstellungsprobleme der »arbeitenden Armut« 230

Die Möglichkeiten der Literatur: Ernst Willkomm's *Weisse Sklaven oder die Leiden des Volkes* 230 | Engels und die Erfindung der Sozialreportage 237 | Der Reporter im Feld: »Die großen Städte« 247

VII Klasse im Kampf 252

Frühneuzeitlicher Klassenkampf als Hexensabbat: Tieck 254

Der Hexensabbat der Klassenkämpfe in Frankreich: Börne 260

Sozialer Krieg am Zürisee: Weitling 261 | *Primitive Rebels* in der

Niederlausitz: Willkomm 263 | Die Rettung der Rebellen 272

Rache und Klasse 275 | Maschinen-Sturm 281 | *Is It O. K. To Be*

A Luddite? 284 | Auf dem Weg zum reinen Streik: Georg Weerths

Romanfragment 291 | Der Kampf um den Familienlohn, die

Feminisierung der Fabrikarbeit und die Maskulinisierung der

Arbeiterbewegung 303

Schluss: Die Rückkehr des romantischen Antikapitalismus 318

Epilog: Romantischer »Antikapitalismus« von oben 335

Anmerkungen 353 | Literaturverzeichnis 429

Namensregister 457